

## Großbrand vernichtete Produktionshalle der Firma Hofer Happy Horse Pferdestreu

**Martinsberg:** Am 25.06.2004 wurde um 15.12 Uhr die FF Martinsberg von Florian Niederösterreich zu einem Brand bei der Firma Hofer in Martinsberg 80A gerufen. Um 15.15 Uhr rückte TLF-A Martinsberg mit 5 Mann zur Einsatzstelle aus.

Kurz darauf folgte LF-A Martinsberg mit 6 Mann und KDO Martinsberg mit 4 Mann.



Bei der Anfahrt zur Einsatzstelle bot sich dieses Bild

Situation bei der Ankunft der FF Martinsberg: Vollbrand der Produktionshalle und des Spänesilos.



Von Florian Niederösterreich wurden folgende Feuerwehren laut Alarmplan Alarmstufe B4 zur Einsatzstelle beordert:

- FF Martinsberg TLFA 2000, LFA, KDO und 24 Mann
- FF Gutenbrunn TLFA 3000,2 KLF und 19 Mann

- FF Kirchschatz TLFA 3000, KLF und 21 Mann
- FF Ottenschlag RFLA 3000, KDO, MTF mit Atemluftanhänger und 20 Mann
- FF Traunstein TLFA 4000, TLFA 2000 mit 26 Mann
- FF Grafenschlag TLFA 2000, LFA-B, KDO mit 12 Mann
- FF Kottes RLFA 2000, mit 9 Mann
- FF Lugendorf LFB, KDO mit 13 Mann
- FF Sallingberg TLFA 1000, mit 15 Mann

Insgesamt waren 159 Mann mit 20 Fahrzeugen im Einsatz.



Anfangs wurden die Löscharbeiten durch Wassermangel erschwert, dieses Problem wurde mittels 3 Relaisleitungen von den ca. 700 Meter entfernten Fischteichen behoben. Ebenfalls wurde zur Wasserversorgung ein Pendelverkehr mit 3 TLF eingerichtet.

Das Hauptaugenmerk wurde auf die angrenzende Lagerhalle, das Wohnhaus und die benachbarte Trafostation gerichtet.



Nachdem das Übergreifen auf die gefährdeten Gebäude verhindert wurde, kamen 4 Wasserwerfer, 4 B-Rohre sowie 4 C-Rohre zu einem massiven Löscheinsatz auf die im Vollbrand befindliche Produktionshalle.





Nach einem mehrstündigen massiven Löschangriff wurde mit dem Bekämpfen der restlichen Glutnester mit C-Rohren und HD-Rohren begonnen.

Da die komplette Produktionshalle unterkellert war, ergaben sich erschwerte Löschbedingungen. Der Keller der Produktionshalle wurde mittels 4 Güllefässer geflutet.



Das Fluten des Kellers und Sicherungsmaßnahmen wie das Einreißen einsturzgefährdeter Mauern dauerte bis spät in die Nacht.

Um ca. 2.00 Uhr entfachten wieder Glutnester im Spänesilo und in der Lagerhalle. Diese wurden sofort von der Brandwache der FF Martinsberg erfolgreich bekämpft.

Brand Aus wurde am 26.06.2004 um 7.30 Uhr gegeben. Anschließend wurde die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt. Der Großeinsatz wurde vorerst um 10.30 Uhr beendet.

Nach laufenden Kontrollen der Brandstelle musste die FF Martinsberg um 16.30 Uhr mit TLFA 2000 erneut aufflackernde Glutnester bekämpfen. Nach 2 Stunden konnte der Einsatz endgültig beendet werden.

Eingesetzt wurden:      • 7 TLFA      • 6 Tragkraftspritzen      • 2.000 m B-Schlauch

- 2 RLFA
- 3 KLF
- 3 LFA
- 1 MTF
- 4 KDO
- 5 Wasserwerfer
- 4 B-Strahlrohre
- 4 C-Strahlrohre
- 3 HD-Rohre
- 300 m C-Schlauch
- 210 m HD-Schlauch
- 2 Seilwinden
- 1 Stromaggregat
- 1 Lichtmast

Einsatzleiter war der Kommandant der FF Martinsberg OBI Karl Hobel.



Fotos: LM Bauer Erwin  
Text: FM Rehberger Florian, LM Bromnik Martin

**BFKdo Zwettl**

Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Sonntag, 27. Juni 2004  
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!